

# Sano

## MAGAZIN

Informationen und Praxistipps rund um  
moderne Tierernährung

RIND 1 • 2025

A photograph of two men in a barn. The man on the left is wearing a grey hoodie, a grey cap, and glasses. The man on the right is wearing a black jacket and blue jeans. They are both looking at a yellow clipboard held by the man on the right. The background shows wooden beams and metal railings of a barn.

### VON DER GRÜNLANDOPTIMIERUNG ÜBER DAS SILIERMITTEL ZUM SILOCONTROLLING

Sano Spezial: Hochwertige Silagen  
erzeugen

Seite 10

Einfach QR-Code  
scannen und bestellen:



## IMPRESSUM

Sano Magazin Rind

Informationen und Praxistipps  
rund um moderne Tierernährung

### Herausgeber

Sano – Moderne Tierernährung GmbH  
Grafenwald 1  
84180 Loiching  
Telefon: +49 8744 9601-0  
Fax: +49 8744 9601-99  
E-Mail: info@sano.de

### Geschäftsführung:

Richard Waldinger

### Redaktionsleitung:

Christiane Kastens, Hermann Bischoff

### Layout, Satz:

Michaela Adler, 84347 Pfarrkirchen

### Bildmaterial:

Sano – Moderne  
Tierernährung GmbH,  
LAZBW, Lena Flammang, Phönix Group  
AdobeStock:  
yusufdemirci/Riko Best/  
Dejan Jovanovic/Astrid Gast/  
A\_Bruno/nata777\_7/Ortis/hcast

**Auflage:** 9.000 Stück

Nachdruck nur mit ausdrücklicher

Genehmigung des Herausgebers

sowie Angabe der Quelle und

Belegexemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge

geben nicht in jedem Fall die Meinung

des Unternehmens wieder.



## LABACSil® SILIERMITTEL SCHMACKHAFT & STABIL SILIEREN

### Holen Sie 2025 das Beste aus Ihrem Grundfutter!

- ✓ Hohe Futteraufnahmen
- ✓ Absicherung wertvoller Nährstoffe
- ✓ Sichere pH-Senkung
- ✓ Einfache Anwendung
- ✓ Speziell für Gras, Mais und Luzerne
- ✓ Mikrodosierbar



HERMANN BISCHOFF



## GEMEINSAM FÜR ERNÄHRUNGS- SICHERHEIT

### Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Sano-Kunden!

Die hiesige Landwirtschaft produziert – auf höchstem Niveau und zu weltweit höchsten Standards – hochwertige und gesunde Lebensmittel. Diese einzigartige Leistung für eine wachsende Weltbevölkerung kann man nicht hoch genug bewerten. Leider wird dies von Vielen nicht so wahrgenommen, die Bedeutung für die Ernährungssicherheit und damit die Unabhängigkeit des Landes unterschätzt. Dass die unbegrenzte Verfügbarkeit von Lebensmitteln eben doch nicht selbstverständlich ist, zeigte Ende des vergangenen Jahres die Butter. Ihr Preis stieg auf ein bisher nicht dagewesenes Niveau, Fachleute prognostizieren eine weitere Verteuerung. Einzelne Supermärkte in Großstädten sahen sich gar gezwungen, die Ausgabe von Butter zu rationieren. Ursache waren Knappheiten – durch witterungsbedingt energiearmes Futter und jährlich vier Prozent weniger Betriebe.

Ob solche Knappheiten auch bei anderen Lebensmitteln entstehen werden, bleibt abzuwarten. Das vor kurzem nach langer Verhandlung von der Europäischen Union unterzeichnete Abkommen mit den Mercosur-Staaten dürfte dem entgegenwirken. Aber zu welchem Preis? Die bereits erwähnten hohen Standards, die – im Sinne von Tierwohl und Nachhaltigkeit – zum großen Teil völlig zurecht etabliert wurden, leider aber auch eine der Ursachen für Betriebsschließungen sind, gelten in Argentinien oder Brasilien nicht. Der nötige Transport der Erzeugnisse um die halbe Erdkugel kann sicher nicht als nachhaltig bezeichnet werden und ist obendrein teuer. Mit einem Verfall der Erzeugerpreise dürfte also nicht zu rechnen sein. Es bedarf aber einer verpflichtenden Herkunftskennzeichnung. So könnten Verbraucher Produkte mit überschaubaren Transportwegen, kürzeren Lieferketten und damit aus regionaler Produktion wählen.

Die Entwicklung der Milchpreise ließ im vergangenen Jahr aufatmen. Für 2025 erwarten Marktkenner ähnliche Preise. Insgesamt dürfen wir also trotz allem optimistisch in die Zukunft blicken. Immer wieder gilt es, Klippen zu umschiffen, das ist 2024 mit der Blauzungenkrankheit geglückt und das wird uns gemeinsam auch mit jeder anderen Unwägbarkeit gelingen, die das Jahr 2025 für uns bereithalten mag.

Sano wird seinen Kundenbetrieben auch in der Zukunft mit Tatkraft, Expertenwissen und seinen Produkten zur Seite stehen. Gemeinsam finden wir Antworten auf alle Fragen und entwickeln die Landwirtschaft weiter. Jeden Tag. Um die Verbraucher sicher und mit hochwertigen, regional erzeugten Lebensmitteln zu versorgen.

Ihr Hermann Bischoff

Sales Director / Global Product Management Smart Dairy Nutrition

# FAKTEN

## ZUR GRASSILAGE

### Vor der Ernte

- Erntemaschinen einstellen
- Silo vorbereiten
- **Optimaler Schnittzeitpunkt: Ähren- und Rispschieben**



### Bei der Ernte

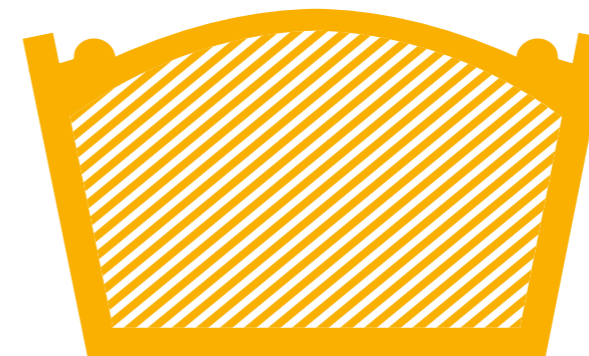
- Schnitthöhe: mind. 7 – 10 cm
- Häcksellänge: an den Trockensubstanzgehalt anpassen (je trockener, desto kürzer)
- **Silierungsmittel einsetzen**
  - Nährstoffverluste vermindern
  - Beste Futterqualität absichern
- Schichtdicke im Silo: max. 20 cm
- Walzgewicht: mind. 1/3 der Bergeleistung (t FM/h)
- Luftdichtes Abdecken



Gärsäuren entstehen bei der Vergärung im Silo.

### Nach der Ernte im Silo / Gärqualität

- Milchsäure
  - Senkt den pH-Wert ab
  - Von Milchsäurebakterien aus Zucker gebildet
- Essigsäure
  - Sorgt für aerobe Stabilität
  - Zu viel kann sich negativ auf die Futteraufnahme auswirken
- **Verhältnis Milch- / Essigsäure = 2,5 - 3:1**
- Buttersäure
  - Erhöhte Gehalte (> 0,3% der TS) lassen auf eine Fehlgärung schließen



Sichern Sie Ihre Silage mit Labacsil® Silierungsmittel ab!

- Beste Futterqualität
- Rasche Absenkung des pH-Wertes
- Schnelle Milchsäurebildung
- Förderung der Silagevergärung

## INHALT

### SANO AKTUELL

- 18 **EuroTier 2024**  
Ein erfolgreicher Messeauftritt

### SANO DIGITAL

- 20 **MyDairyS**  
Digitales Herdencontrolling

### SANO INTERNATIONAL

- 06 **30 Jahre Sano Ungarn**  
Eine Erfolgsgeschichte

### SANO SPEZIAL

- 10 **Grünland als Futterlieferant**  
Hochwertige Silagen erzeugen

### PRODUKT UND MARKT

- 28 **Optimale Absatzstrategie für Kälber**  
Übergang von Milch zu Festfutter
- 34 **Sano Veterinär goes Luxemburg**  
Lena Flammang im Interview

### SANO FORSCHUNG

- 36 **Zuchtwert Futtereffizienz**  
Siegerduo Fütterung und Genetik

### FOKUS PRAXISBETRIEBE

- 24 **Höchstleistungen mit Fleckvieh**  
Betrieb Feicht zeigt, wie es gehen kann
- 30 **Gesunde Tiere und erfolgreiche Milchwirtschaft**  
Familie Hansen stellt vor

### SANO KINDERSEITE

- 39 **Frühling**





## 30 JAHRE SANO IN UNGARN

Eine Erfolgsgeschichte von Pioniergeist und Vision

Ein wichtiger Meilenstein der Sano Unternehmensentwicklung war die Erschließung des osteuropäischen Marktes nach dem Mauerfall und der Wiedervereinigung Europas. Im Zuge dessen wurde 1994 Sano Ungarn in Székesfehérvár als Sano-Tochtergesellschaft gegründet. 2024 feierte das Unternehmen sein 30-jähriges Bestehen. Anlass genug, auf die beeindruckende Entwicklung vom kleinen Handelsbüro zu einem der führenden ungarischen Futtermittelhersteller zurückzublicken.

In den ersten Jahren wurde ein Vertriebs- und Händlernetz aufgebaut, mit dem Ziel die qualitativ hochwertigen Sano-Produkte im ganzen Land verfügbar zu machen. Zu Beginn verkaufte das Unternehmen Mineralfuttermittel und Milchaustauscher für Rinder-, Schweine- und Geflügelhalter. Als Reaktion auf die Nachfrage des ungarischen Marktes wurde Anfang der 2000er Jahre mit dem Vertrieb von Mischfuttermitteln begonnen. Insbesondere die Produktlinie Protamino ist seither extrem erfolgreich. Protamino steht, wie der Name bereits erahnen lässt,

für mineralisierte Proteinfuttermischungen. Diese werden in Kombination mit wirtschaftseigenem Getreide vor allem in der Schweine- und Geflügelfütterung eingesetzt und erfreuen sich bis heute größter Beliebtheit.

Im Jahr 2007 entschloss man sich schließlich zum Bau eines eigenen Produktionswerkes im ungarischen Csém. Das Werk beliefert heute neben dem ungarischen Markt auch Rumänien, die Slowakei und Bulgarien mit Sano-Produkten. ►





Um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde und wird die Anlage kontinuierlich weiterentwickelt. Die jüngsten Wachstumsschritte waren der Neubau eines Kommissionierlagers in 2018 sowie die Installation einer zusätzlichen Abfülllinie in 2021. Auch der nächste Schritt ist bereits in Planung. Bis 2028 wird das Werk um einen Neubau mit zusätzlicher Mischfutter- und Spezialitäten-Produktionslinie einschließlich Pelletierung erweitert.

**ZUKUNFTSWEISENDE TIERHALTUNG MIT INNOVATION UND TRANSPARENZ**

Im Jahr 2019 legte Sano mit der Gründung des Sano Agrar Instituts Schwein den Grundstein für die heutigen Sano Agrar

Institute in Ungarn. In Szákszend entstand in zweijähriger Bau-phase ein einzigartiger und moderner Ferkelerzeugungs- und Mastbetrieb mit 1.200 Sauen- und 2.000 Mastplätzen. Besondere Highlights sind das Besucherzentrum mit dem gläsernen Stallgang, der Einblicke in alle Produktionsbereiche gewährt, sowie das betriebseigene Futtermischwerk, welches gruppen-individuelle Rationen, auch für Versuchszwecke, ermöglicht. Komplettiert wurde das Sano Agrar Institut 2020 durch die Angliederung der Solum AG mit seinen beiden Milchvieh-betrieben, wo heute 2.600 Holstein-Kühe und knapp 3.000 Kälber und Färsen gehalten werden. Beide Herden gehören mit abgeschlossenen 305-Tage-Leistungen von über 14.000 kg Milch pro Kuh seit Jahren zu den besten des Landes. Seit 2020

wurde und wird massiv in den Stallbau und die Futterlagerung investiert, um die Milchproduktion auf Spitzeniveau dort langfristig zu sichern.

Das Sano Agrar Institut ist inzwischen eine etablierte internationale Plattform für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Sano-Unternehmensgruppe sowie externer Kooperations-partnerschaften mit Universitäten und Unternehmen. Darüber hinaus dienen die Betriebe auch als Aus- und Weiterbildungs-stätten von Herdenmanagern, Landwirt:innen, Tierärzt:innen und Studierenden aus Ungarn und der Welt.

**EIN FEST DER GEMEINSCHAFT UND PARTNERSCHAFT**

So gab es nach 30 Jahren reichlich Gründe, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Dem kam man gemeinsam mit Kunden, Vertriebspartnern, den Kollegen der Sano Agrar Institute sowie Kollegen aus Deutschland, Rumänien, der Slowakei und Ungarn im Rahmen einer Abendveranstaltung nach. „Wir feiern heute nicht nur das 30-jährige Bestehen von Sano Ungarn, sondern auch das Jubiläum einer Gemeinschaft, die das Verdienst vieler Menschen ist und ein Fest der Beziehungen vieler Menschen.“ sagte Zsolt Csorba, Geschäftsführer von Sano Ungarn, in seiner Ansprache. Dies wurde durch die Tatsache unterstrichen, dass im Rahmen der Feier auch das Jubiläum vieler unserer Kollegen, Vertriebspartner und Kunden mit 10, 15, 20, 25 und sogar 30 Jahren Betriebszugehörigkeit bzw. Partnerschaft gefeiert werden konnte.

**BESUCHEN SIE UNS IM SANO AGRAR INSTITUT. FÜR PROGRAMM, TERMINE UND ANMELDUNG EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN:**

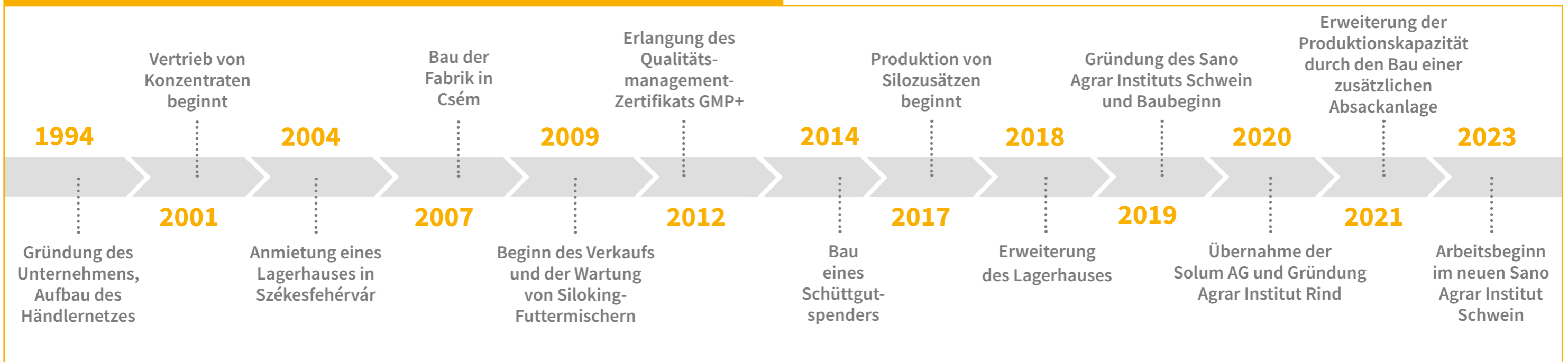


Gemeinsam mit unseren Partnern und Kollegen aus der ganzen Welt schreiben wir die Erfolgsgeschichte von Sano Ungarn weiter! Begleiten Sie uns auf diesem Weg und besuchen Sie uns doch auf einer unserer nächsten Studienreisen in die Sano Agrar Institute. Wir freuen uns auf Sie! ■



**Dr. med. vet. Norbert Göres**  
 Director Business Development  
 EU Market – SmartDairyNutrition  
 norbert.goeres@sano.de  
 Mobil: +49 151 65652126

**MEILENSTEINE IN DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE**



# GRÜNLAND ALS FUTTERLIEFERANT

Hochwertige Silagen vom  
Dauergrünland erzeugen



**LAZEW**  
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG  
RINDERHALTUNG • GRÜNLANDWIRTSCHAFT • MILCHWIRTSCHAFT • WILD • FISCHEREI

Grassilage ist vor allem in den Grünland-  
regionen das wichtigste Grundfuttermittel.  
Im Milchviehbetrieb muss die Grassilage

somit verschiedene Ansprüche erfüllen. Dazu gehören Verdaulichkeit, betriebs-  
eigene Rohproteinquelle sowie Faser- und Strukturlieferant. Die Wirtschaftlich-  
keit der Milchproduktion wird maßgeblich von der Grundfutterleistung mitbe-  
stimmt, denn hohe Grundfutterleistungen verbessern den Deckungsbeitrag pro  
Kuh. Wer Grundfutterleistungen von mehr als 4.000 kg Milch pro Kuh erzielen  
will, muss die Grundfutterproduktion optimieren – auch die Grassilage.

Während viele Betriebe und Lohnunternehmen die Silierkette und den gesam-  
ten Ernteprozess optimal betreiben, darf das „Vorher“ – der Grünlandbestand  
(Teil 1) und das „Nachher“ – das Silocontrolling und der Erhalt der Futterqualität  
nicht vergessen werden (Teil 2). ►

## TEIL 1: GRÜNLANDOPTIMIERUNG

Wie beeinflusst die Bestandszusammensetzung den Silier-  
erfolg? Worauf ist bei der Wahl des optimalen Schnittzeit-  
punktes zu achten? Wie können wir das Leistungsniveau  
unserer Grünlandbestände hochhalten?

### OPTIMALE BESTANDSZUSAMMENSETZUNG FÜR TOP-SILAGEN

Die Artenzusammensetzung beeinflusst viele Parameter, die einen großen Einfluss auf die Qualität der Grassilage haben. Die Grundlage sind Gräser: sie bringen hohe Erträge, Faser und Zuckergehalte. Für die Erzeugung der Silage ist vor allem der Zuckergehalt von hoher Bedeutung für einen sicheren Silierverlauf. Die Grünlandbewirtschaftung kann den Zuckergehalt im Pflanzenbestand mit beeinflussen. Die Nachsaat von zuckerreichen Gräsern in den Bestand ist eine Möglichkeit. Besonders Deutsches Weidelgras hat auch Potenzial für eine Anhebung der Zuckergehalte im Frischgras als Ausgangsmaterial für die Silagebereitung.

Daher steht bei der Auswahl des Saatguts die Artenzusammensetzung an erster Stelle. Für Betriebe in weidelgrassicheren Lagen ist ein hoher Anteil Deutsches Weidelgras sinnvoll. In weniger günstigen Lagen ist eine Ergänzung mit Knaulgras, Wiesenrispe, Wiesenschwingel oder auch Rohrschwengel denkbar. Weißklee kann bei hoher Nutzungsfrequenz die Gräser sinnvoll als Proteinlieferant, zum Schließen von Lücken und bei angepasster Stickstoffdüngung mit Blick auf die Stickstofffixierung sinnvoll ergänzen. Rotklee als hochwüchsiger und ertragsreiche Leguminose braucht für eine längerfristige Etablierung im Bestand ein angepasstes Management – ein später Schnitt ist nötig um ein Aussamen zu ermöglichen, was

in intensiv genutzten Beständen für die Silagegewinnung meist schwierig ist. Relevante Sorten der nachsaatwürdigen Arten werden von staatlicher Seite unabhängig auf unterschiedliche Merkmale geprüft. Die Sortenempfehlungen der Länder geben nicht nur Hinweis auf den Ertrag der einzelnen Sorten, sondern auch relevante Merkmale der Ausdauer und Widerstandsfähigkeit, was wichtig ist für eine langfristige Etablierung im Dauergrünland. Mit Blick auf die Zuckergehalte können die Arten grob geordnet werden: Weidelgräser haben die höchsten Zuckergehalte, in absteigender Reihenfolge folgen Lieschgras, Fuchsschwanz, Wiesenschwingel, Knaulgras und Wiesenrispe. Wichtiger als die Art sind aber Temperatur, Sonneneinstrahlung und Schnittzeitpunkt aus phänologischer Sicht.

### DIE RICHTIGE WAHL DES SCHNITTZEITPUNKTES

Der Schnittzeitpunkt ist ein wichtiger Einflussfaktor für den Zuckergehalt aus mehrfacher Hinsicht. Sonnige, kühle Bedingungen vor dem Schnitt erhöhen den Zuckergehalt im Gras. Die Witterungsbedingungen vor dem Schnitt sollten, wenn möglich, mit in die Planung des Schnitttermins einbezogen werden. Zwei Tage Sonne vor Ernte wären optimal, um die Zuckerspeicher zu füllen. Aus Sicht der Pflanzenentwicklung muss ein Kompromiss zwischen Ertrag, Rohproteingehalt, Faserkonzentrationen und Zuckergehalt eingegangen werden. Mit Beginn des Ähren- und Rispschiebens sind hohe Zucker-

konzentrationen im Futter, das Rohprotein hat vergleichsweise stabile Strukturen erreicht und die mittlere Wachstumsrate ist gut ausgenutzt. Der hohe Zuckergehalt zum Ähren- und Rispschieben begründet sich durch viel Photosynthese und eine Veränderung der Zellzusammensetzung mit einsetzen der Triebbildung. Eine frühere Nutzung vor dem Ähren- und Rispschieben ergibt eine höhere Verdaulichkeit des Futters aber auch geringere Zuckergehalte und hohe, instabile Stickstoffkonzentrationen welche die Vergärung erschweren. Mit späterem Nutzungszeitpunkt nimmt die Verdaulichkeit des Futters schnell ab, was durch das Alter der Pflanze, die fortschreitende Lignifizierung und das verringerte Blatt-/Stielverhältnis zu erklären ist.

### GRÜNLAND WILL GEPFLEGT WERDEN

Ob eine Pflegemaßnahme auf dem Grünland nötig ist, wird mit einer Beurteilung des Bestands festgestellt. Hierbei wird vor allem die Pflanzenzusammensetzung und das Verschmutzungsrisiko beurteilt (siehe Kasten: Grünlandkontrolle). Fällt zu diesen Punkten Negatives auf, müssen Maßnahmen ergriffen werden. Unerwünschte Arten müssen bei Überschreiten der Schadschwelle mechanisch oder chemisch bekämpft werden. Im Grünland wird in den meisten Fällen, mit Ausnahme der gemeinen Rispe, Einzelpflanzenbekämpfung durchgeführt. Lücken müssen anschließend durch Nachsaat, wie auch weiter oben beschrieben, geschlossen werden. Abschleppen des Grünlands verteilt Erde und andere Verschmutzungsquellen. Auch nach dem ersten Schnitt kann bei Bedarf, z.B. nach Mäusebefall, das Grünland geschleppt werden um geringe Rohaschegehalte in der Silage zu gewährleisten und Fehlgärungen vorzubeugen. Die Kontrolle des Grünlands findet dann regelmäßig über das ganze Jahr statt. Die Bewirtschaftung und Witterungsbe-



Schäden an der Grasnarbe durch Bewirtschaftung sollten vermieden werden. Die Kombination aus Lücke und Verdichtung bietet beste Voraussetzungen für stumpfblättrigen Ampfer und gemeine Rispe.



Im lückigen Bestand wurde mit Schlitzsaat eine Nachsaatmischung etabliert. Keimung und Aufgang sind erfolgreich verlaufen. Wertvolle Gräser und Klee schließen nun die Lücke.



Der Bestand sollte unbedingt durch Nachsaat verbessert werden. Die sichtbaren Lücken können so mit wertvollen Futtergräsern besetzt werden. Ansonsten werden die Lücken von der sichtbaren Gemeinen Rispe (bekämpfen!) besetzt.

## GRÜNLANDKONTROLLE

Die Kontrolle des Pflanzenbestands sollte im sehr zeitigen Frühjahr erfolgen. Die Flächen werden begangen und die Bestände auf mögliche Schäden kontrolliert:

**UNERWÜNSCHTE ARTEN:** Der Bestand muss frei von Giftpflanzen wie z.B. Kreuzkräuter oder Herbstzeitlose sein. Arten, die zwar nicht giftig sind aber Qualität und Ertrag negativ beeinflussen wie gemeine Rispe oder stumpfblättriger Ampfer, müssen unterhalb der Schadschwellen liegen.

**ARTENZUSAMMENSETZUNG:** Für die Erzeugung hochwertiger Silagen sind grasreiche Bestände optimal. Die Arten richten sich nach dem Standort. Klee kann den Bestand ergänzen, bei hohen Anteilen wird der Siliervorgang durch geringe Zuckerkonzentration und hohe Stickstoffkonzentration erschwert.

**LÜCKEN:** Lücken im Grünland sind unproduktiv und Einfallstore für unerwünschte Pflanzen.

**VERSCHMUTZUNGSPOTENZIAL:** Erde, Mist- und Futterreste sind Möglichkeiten für Futtermittelverschmutzung. Hohe Rohaschegehalte und biotische Kontamination verschlechtern Silierfähigkeit und Futterqualität

dingungen können den Grünlandbestand in kurzer Zeit stark verändern. So können Wirtschaftsdüngerbringung oder Ernte bei ungünstigen Zeitpunkten Lücken verursachen. Bei regelmäßiger Kontrolle der Bestände können solche Lücken geschlossen werden, bevor sie von gemeiner Rispe oder stumpfblättrigem Ampfer besetzt werden. Werden die Lücken nicht rechtzeitig erkannt und geschlossen, kommen aufwändige Bekämpfungsmaßnahmen zu einer einfachen Nachsaat hinzu. Eine Dokumentation der Kontrolle und Maßnahmen kann den Erfolg und Misserfolg nachvollziehbar machen und langfristige Trends aufzeigen.



## SILIERMITTEL – ABSICHERN STATT LOTTO SPIELEN

### AUF DIE BAKTERIEN KOMMT ES AN

Damit Gras siliert und stabil lagert, bedarf es einer gewissen Menge an Milchsäurebakterien. Diese Bakterien bilden mit Hilfe des zur Verfügung stehenden Zuckers im Siliergut Milchsäure. Milchsäure senkt den pH-Wert der Silage und konserviert sie – die Silage siliert und bleibt „stabil“. Auf den Pflanzen gibt es immer einen natürlichen Besatz dieser Milchsäurebakterien. Die Menge und Qualität dieses natürlichen Besatzes sind jedoch großen Schwankungen unterworfen. Dies wird unter anderem durch die Pflanzenart, Witterung, Jahreszeit und Düngung beeinflusst. Dadurch ähnelt die Silierung einem

Lotteriespiel, da die Leistungsfähigkeit der natürlichen Milchsäurebakterien nicht vorhergesagt werden kann. Zusätzlich siliert Gras von Natur aus etwas schwerer. Die hohen Eiweißgehalte im Siliergut puffern den pH-Wert ab und erschweren eine Absenkung. Besonders bei Trockenheit und kalten Nächten, wie es vor dem ersten Schnitt in der Regel der Fall ist, sind kaum natürliche Milchsäurebakterien auf dem Gras vorhanden. Hier ist es besonders wichtig, einem passenden Siliermittel das hofeigene Futter in der Silierung zu unterstützen. Unsere Siliermittel der **Labacsil®**-Reihe sind bestens auf die verschiedenen Silierbedingungen abgestimmt:

	Ganzpflanzensilagen (GPS)	Grünschnittsilage / Ackergräser / Grassilagen vom Grünland	Leguminosensilagen
Besondere Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahr von Nacherwärmung durch hohen Stärkegehalt</li> <li>evtl. höherer Schmutzeintrag, erhöhte Feuchtegehalte je nach Witterung bei Ernte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>evtl. höherer Schmutzeintrag und erhöhte Feuchtegehalte je nach Witterung bei Ernte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschwerter Silierung durch hohe Eiweißgehalte</li> <li>evtl. höherer Schmutzeintrag und erhöhte Feuchtegehalte je nach Witterung bei Ernte</li> </ul>
Sano Siliermittel	<b>Labacsil® Stabil / Labacsil® / Labacsil® Duo</b>	<b>Labacsil® / Labacsil® Duo</b>	<b>Labacsil® Luzerne Trio</b>

Detaillierte Infos zu unseren Siliermitteln erhalten Sie in unserem Onlineshop, Beratungs- und Serviceplattform **Sano24**. Für die Überprüfung von Häcksellänge, Mindestschnitthöhe und TS-Gehalt haben wir unsere Prüfkarte für Gräser-Silage entwickelt.

Bei Interesse und Fragen zum Thema wenden Sie sich gerne an Ihren zuständigen Fachberater oder melden Sie sich unter [beratung@sano.de](mailto:beratung@sano.de)



**Lisa Alkofer**

Leitung Produktmanagement  
 lisa.alkofer@sano.de  
 Mobil: +49 151 4671876



## TEIL 2: SILOCONTROLLING

Vor der Silagebergung ist es wichtig den Silovorratsraum entsprechend vorzubereiten. Wie viel Silovorratsraum wird benötigt? Welche Instandhaltungsmaßnahmen müssen vorab an der Siloanlage getätigt werden?

### PLANUNG SILOVORRATSRAUM

Eine optimale Silagequalität beginnt schon bei der Planung der Fahrsiloanlage. Die Größe der Fahrsilos, auch wenn mehrere Silos geöffnet sind, muss immer an den Tierbestand angepasst sein und Sommer wie Winter eine Entnahmegeschwindigkeit (Vorschub) voraussetzen, die der Geschwindigkeit des Sauerstoffeintritts in die Poren des Silagehaufens zuvorkommt. Aufgrund milderer Winter sollte über das gesamte Jahr hinweg ein Vorschub von >2,5 Metern/Woche gewährleistet werden können. Natürlich bestimmt die Bauweise, beispielsweise Anzahl der Kammern und Silowandhöhe bei gleicher Grundfläche die Kosten der Siloanlage. Diese eingesparten Kosten beim Bau aufgrund falscher Dimensionierung werden dann aber bei einer möglichen Nacherwärmung aufgrund mangelnden Vorschubs und der daraus folgenden Mehrarbeit quasi „nachträglich“ bezahlt.

Um die richtige Silowandhöhe, bzw. die Füllhöhe, die nicht überschritten werden sollte, abzuschätzen, kann die Vorgehensweise aus der nebenstehenden Info-Box herangezogen werden. Dabei muss errechnet werden, wie hoch der wöchentliche Silagebedarf für den Tierbestand ist. Dabei ist die Dichte im eigenen Silostock zu berücksichtigen. Diese kann näherungsweise

parallel zum Futterprobenziehen über Gewicht der Futterprobe, Trockenmassegehalt der Futterprobe und Durchmesser des Probenloches abgeschätzt werden.

Um den vorhandenen Vorschub im schon geöffneten Silo zu messen, kann direkt am Anschnitt ein Strich mit Datum angebracht werden, um dann eine Woche später zu überprüfen, wie viele Meter Silage entnommen wurden. ▶

### BERECHNUNG DER OPTIMALEN SILO FÜLLHÖHE

1. Tiere (Milchkühe, Jungvieh) \* Silagebedarf (kg TM pro Tier und Tag) \* 7 Tage = Silagebedarf (kg TM pro Woche)
2. Silagebedarf (kg TM pro Woche) / Raumgewicht (kg TM pro m<sup>3</sup>) = m<sup>3</sup> (Silagebedarf pro Woche)
3. m<sup>3</sup> (Silage pro Woche) / Mindestvorschub (m pro Woche) = Anschnittfläche (m<sup>2</sup>)
4. Anschnittfläche (m<sup>2</sup>) / Silobreite (m) = Silohöhe (m)





Ein sauberer Anschnitt mit nicht lockerer Entnahmetechnik und saubere Silos sind Basis für die erfolgreiche Milcherzeugung.



Sorgfältige Walzarbeit verhindert eine zu schnelle Einsickerung von Sauerstoff in das geöffnete Silo.



Querriegel auf der Siloabdeckung hindert Sauerstoff daran, weit in den Silostock einzudringen.

### INSTANDHALTUNG DES SILOVORRATSRAUMES

Vor Beginn der Saison ist wie auch am Grünlandbestand eine obligatorische Prüfung der Siloanlage auf Schäden und Verschmutzung durchzuführen. Ein Fahrsilo ist chemischen Belastungen, durch die aggressiven Silagesickersäfte, mechanischen, bei der Entnahme oder auch physikalischen durch Frost, Witterung und Sonne ausgesetzt. Daher sind bei der Begehung der Silos vier Punkte zu beachten: Reicht es, die Siloanlage mit dem Besen zu reinigen oder ist eine Nassreinigung mit dem Hochdruckreiniger angebracht? Sind die Abläufe der Entwässerung sauber oder muss hier auch eine Säuberung durchgeführt werden? Denn Verunreinigungen könnten sich negativ auf die spätere Silagequalität auswirken. Schon bei der Reinigung kann die Kontrolle der Fugen, Wände und Böden auf eventuelle Undichtigkeiten, Säurefraß und Abplatzungen erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Kontrolle stellt sich die Frage ob eine Ausbesserung oder Sanierung nötig ist. Muss das Silo gestrichen werden? Gibt es Schadstellen, die dringend behoben werden sollten? Wenn hier bei entstehenden Schäden schon früh eingegriffen wird, können größere Sanierungsmaßnahmen verhindert werden.

Bei der obligatorischen Überprüfung sollte schon an die kommende Saison gedacht werden und Vorbereitungen zur Befüllung der Silos getroffen werden. Ist der Vorplatz sauber? Müsste dieser eventuell einen festen Belag bekommen? Sind genügend Sandsäcke vorhanden? Ist noch eine Fuhre Kies zur Befüllung der Sandsäcke zu besorgen? Ist genügend Qualitätsfolie – Unterziehfolie und Silofolie – sowie Schutzgitter gegen mechanische Einflüsse vorhanden? Ist eine Randfolie zum Schutz der Wände und für eine optimale Silagequalität eingeplant?

Wenn diese Punkte schon frühzeitig im angehenden Frühjahr abgearbeitet sind, „stolpert“ man nicht unvorbereitet in die Saison und einer erfolgreichen Grundfutterkampagne steht nichts im Wege.

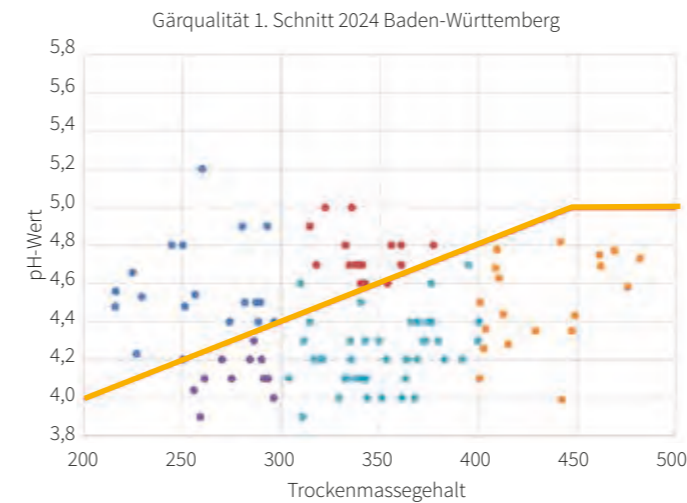
### FUTTERANALYSEN ZUR KONTROLLE DES SILIERERFOLGES

Zum Controlling am befüllten Silo zählt natürlich auch, eine repräsentative Futterprobe zu ziehen und diese zur Analyse an ein Labor zu schicken. Nur mit den tatsächlich erhobenen Futterwerten können exakte Rationen berechnet und die Planung des Futtereinsatzes optimal bestimmt werden. Um weitere Auskunft über die Gärqualität zu erhalten und eine Aussage darüber machen zu können, ob die Silage bei Öffnung auch unter Sauerstoffeinfluss längere Zeit stabil bleibt, ist die Analyse der Gärsäuren angezeigt. Alternativ kann grundsätzlich über die Bestimmung des pH-Werts und des Trockenmassegehaltes der Silage eine Aussage über die Gärung gemacht werden.

Abbildung 1 zeigt auf: Eine Silage gilt als gut vergoren, wenn der pH-Wert unter den kritischen pH-Wert (Vgl. Hilfslinie in der Grafik) fällt. Hierzu wird der pH-Wert der Silage in Abhängigkeit des Trockenmassegehaltes gesetzt.

Ein weiterer Aspekt ist, sich vor der bevorstehenden Saison noch einmal die Vorjahresergebnisse der Silage vor Augen zu führen und die Planung möglicher Verbesserungen. Nicht zuletzt mit Blick auf die Kosten sind Trockenmasse- und Qualitätsverluste so gering wie möglich zu halten. Die minimalen Energieverluste durch den Gärprozess liegen bei ungefähr 6%. Aufgrund vermeidbarer Fehler oder verfahrensabhängiger Vorgehensweisen können die Verluste stark variieren und bis hin zum Totalverlust führen. Eine sorgfältige Analyse der erreichten Vorjahreswerte kann Hinweise geben, ob im Management beim Silieren Optimierungen durchzuführen sind. Es können zum Beispiel die eigenen Erfahrungswerte einfließen, im Blick auf Dauer des Einfahrens und Schließen des Silos. Kann das Silo nach 24 Stunden geschlossen sein, um Atmungsverluste zu minimieren und Gärschädlingen keine Chance zu lassen? Wurde die gewünschte Schnittlänge erreicht und damit auch eine zufriedenstellende Verdichtung oder gibt es Optimierungsbedarf in der Abstimmung der Erntekette? Reicht die Schlagkraft aus, das Futter auf den gewünschten Trockenmassegehalt anzuwelken?

### ABBILDUNG 1: BEURTEILUNG DER GÄRQUALITÄT ANHAND DES PH-WERTES, ABHÄNGIG DES TS-GEHALTES.



Bei Trockenmassegehalten unter 30 % steigt die Gefahr, durch Gär- und Sickersäfte wertvolle Nährstoffe zu verlieren. Über 40 % ergibt sich die Gefahr mangelnder Verdichtung. Gibt der Rohaschegehalt Hinweise darauf, künftig noch besser auf die Einhaltung der Schnitthöhe (7 Zentimeter) und Maschineneinstellungen zu achten? Welchen Wert zeigt der Restzuckergehalt und hat damit der Zucker im Ausgangsmaterial für eine optimale Gärqualität ausgereicht? Auch sollte der Grünlandbestand an dieser Stelle wieder in die Überlegungen miteinbezogen werden und Optimierungsbedarfe analysiert werden. Anhand dieser Beispiele ist ersichtlich, wie nützlich erhobene und dann auch genutzte Daten für zukünftige Managemententscheidungen sein können.

### CONTROLLING AM GESCHLOSSENEN SILO

Ist das Silo nach der Befüllung frisch verschlossen, ist das was in der „Blackbox“ Fahrsilo unter der Folie abläuft und das Silo selber erst mal aus dem Auge und aus dem Sinn. Jedoch entsteht während der Gärphase hauptsächlich  $\text{CO}_2$  sowie andere Gase, die wenn das Silo gut abgedeckt ist, zu einer Gärgashaube führen und die Dichtheit der Abdeckung unter Beweis stellen. Jedoch kann dies zum Verrutschen von Sandsäcken und Silofolien führen. Außerdem können auftretende Unwetter oder „Schädlinge“ wie Mäuse oder Krähen zu Undichtigkeiten bei der Siloabdeckung führen. Daher ist in regelmäßigen Abständen ein Kontrollgang über die Siloanlage zu machen. Hier gilt bei der visuellen Kontrolle zuallererst den Blick auf die Abdeckung der Silage zu lenken. Die Folien (Silofolie, Unterziehfolie, Randfolie) sollte am Rand gleichmäßig und ohne Lücken mit Sandsäcken beschwert sein, so dass dort keine Möglichkeit besteht, dass Sauerstoff oder Regenwasser in die Silage eindringen kann. Um zu gewährleisten, dass sich die Sandsäcke sauber an die Silage anschmiegen, sollten diese grundsätzlich nur zu 75% mit gröbe-

rem Kies gefüllt sein. Ebenso sind alle fünf Meter über die Länge des Silos Querriegel anzubringen.

### CONTROLLING AM GEÖFFNETEN SILO

Wird ein Silo zur Futterentnahme geöffnet, ist der Vorschub für den Qualitätserhalt des Futterrates die wichtigste Maßnahme. Zudem ist darauf zu achten, dass die Entnahmetechnik nicht zu Auflockerungen des Silostockes führt. Wird zum Beispiel mit einer Silozange das Futter quasi herausgehoben und damit die Silage weiter in den Silostock hinein gelockert, führt dies dazu, dass Sauerstoff weit in den Haufen hineinfließt und die Bildung und Reaktivierung von Hefen und Schimmelpilzen fördert.

Um den Sauerstoffeintrag zusätzlich klein zu halten, sollte die Silage nur etwa so weit wie es der benötigten Menge entspricht aufgedeckt werden und die Kante der Silofolie mit einem Querriegel Sandsäcken gesichert werden. Dieser sollte dann mit der Anschnittfläche nach hinten wandern. Um die Verluste klein zu halten, und zum Beispiel auch eine Rückbefeuchtung der Silage durch Regen zu vermeiden, ist es sinnvoll, die Anschnittfläche nach der Entnahme mit Silofolie wieder abzuhängen.

### FAZIT

Nicht nur die Silierkette muss für die Erzeugung von hochwertiger Grassilage optimiert werden. Der Pflanzenbestand bildet die Grundlage und sollte größtenteils aus hochwertigen Futtergräsern bestehen. Verschmutzungen, Lücken und unerwünschte Arten schränken Qualität und Quantität der Silageerzeugung ein. Auch die Vorgänge nach der Ernte sollten Beachtung finden: Baulich einwandfreie und saubere Silos, eine gute Abdeckung und ausreichend Vorschub sorgen für eine korrekte Vergärung und vermeiden unerwünschte Prozesse am geöffneten Silo. ■



#### Christof Löffler

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) Aulendorf

Fachbereich Grünlandwirtschaft und Futterbau



#### Kilian Obermeyer

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) Aulendorf

Fachbereich Grünlandwirtschaft und Futterbau

## MyDairyS REVOLUTIONIERT IHR HERDENCONTROLLING

BESTE ENTSCHEIDUNG

AUTOMATISIERT  
FÜTTERUNGS-C

OPTIMIERTE

# EUROTIER 2024

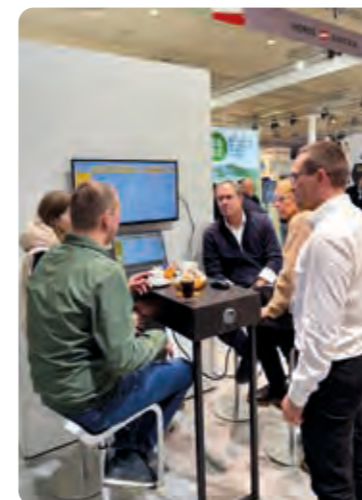
Ein erfolgreicher Messeauftritt in Halle 11

Mitte November zog es uns nach Hannover: Die EuroTier, die weltweit führende Fachmesse für Tierhaltung und -management, bot erneut eine beeindruckende Plattform für Innovationen, Fachgespräche und den Austausch in der Branche. Vor allem die beiden mittleren Messetage zogen eine beeindruckende Zahl an Fachbesuchern an, die unseren Stand in der Halle 11 zu einem sehr gut frequentierten Treffpunkt machten.



## Effizienter Aufbau und Attraktionen auf den zweiten Blick

Der finale Aufbau am Montag war wie gewohnt mit viel Materialtransport verbunden, welches dank langjähriger Erfahrung des Aufbauteams zügig an die richtigen Positionen verräumt wurde.



### BEWUSSTER STANDORTWECHSEL – EIN VOLLER ERFOLG

Erstmalig hatten wir uns entschieden, in die Halle zur Thematik Rind umzuziehen und unseren Messestand in direkter Nähe des TopTierTreffs zu platzieren. Diese bewusste Veränderung ermöglichte es uns, eine zentrale Position einzunehmen. Trotz der Verkleinerung des Standes erwies sich diese Entscheidung als absolut richtig: Die kompakte und offene Gestaltung ermöglichte eine angenehme Atmosphäre für Fachgespräche und zog zahlreiche interessierte Besucher an.

### PRODUKTNEUHEIT MYDAIRYS BEGEISTERTE

Ein besonderes Highlight unseres Auftritts war die Präsentation unserer Produktneuheit MyDairyS, unseres innovativen Herdencontrolling-Tools. Die Resonanz der Fachbesucher war großartig. Viele von ihnen zeigten großes Interesse an den vielseitigen Möglichkeiten, die das Tool bietet, und wir führten zahlreiche konstruktive Gespräche über seine Anwendung in der Praxis. Besonders überraschte uns das Interesse unerwarteter Partner. Diese positive Rückmeldung bestärkt uns in unserem Ziel, digitale Lösungen für modernes Fütterungsmanagement weiter auszubauen.

### INTERNATIONALE UND REGIONALE VIELFALT

Unser Stand war nicht nur durch innovative Technik und fachliche Kompetenz geprägt, sondern auch durch eine bemerkenswerte kulturelle Vielfalt. Internationale Gäste waren ebenso interessiert und trugen zu einem inspirierenden Austausch bei. So hörte man am linken Tisch angeregte Diskussionen auf Englisch, während sich am rechten Tisch ein lebhaftes Gespräch auf niederbayerisch entwickelte. Diese Internationalität unterstreicht die Bedeutung unserer Produkte auf dem globalen Markt.

### DANK AN UNSERE BESUCHER UND KOLLEGEN

Ein herzlicher Dank gilt allen Kunden, die uns an unserem Stand besucht haben. Ihr Interesse und Ihre Fragen haben unseren Auftritt zu einem Erfolg gemacht. Ebenso bedanken wir uns bei unserem engagierten Team, das mit hoher Motivation und Fachkompetenz zum Gelingen der Messe beigetragen hat. Wir freuen uns auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit und darauf, Sie bei der nächsten EuroTier oder anderen Veranstaltungen wiederzusehen. ■

# DIGITALES HERDEN-CONTROLLING MIT MYDAIRYS

Die Online-Anwendung MyDairyS bietet eine Vielzahl an Übersichten und Auswertungen zur Überwachung der Gesundheit, Leistung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Milchvieherde. Am praktischen Beispiel eines realen Betriebes zeigen wir Ihnen hier, wie diese bei der Ursachen-suche helfen können. Anhand eines 400-Kuhbetriebes mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von 11.000 kg führen wir Sie beispielhaft durch das Fütterungs- und Leistungscontrolling in MyDairyS. Im Frühsommer ermittelte die Milchleistungsprüfung ein Tagesgemelk von 36 kg, im August kam es dann jedoch zu einem deutlichen Einbruch, der sich auch in den folgenden Kontrollen zeigte. Begleiten Sie uns bei der Ursachenfindung.

Sie möchten mehr erfahren? Zur Anmeldung bei MyDairyS geht es hier:



Sie möchten eine detaillierte Betriebsauswertung in MyDairyS sehen? Gleich scannen und ansehen:



## Fütterungscontrolling

Das Fütterungscontrolling verbindet Fütterungs- und Leistungsdaten automatisch miteinander, so dass Auswirkungen von der Fütterung auf die Leistung und Gesundheit der Herde direkt auf einen Blick abgelesen werden können.

**BEISPIELBETRIEB IM FOKUS:**  
Um den Zeitpunkt des Milchabfalles und des Zellgehaltanstieges in der Milch gab es keine Rationsanpassung, keine Futterwechsel. Die Ration und verwendeten Futtermittel können also nicht die Ursache sein.

Die Ursache liegt außerhalb der Fütterung. Ein Ausbruch der Blauzungenkrankheit im Betrieb begründet die Entwicklung der Leistung und Gesundheit auf dem Betrieb.

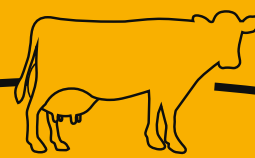


## Milch | MLP | Leistung Prüfmonat

**DARSTELLUNG:**  
Herdenblick bezogen auf die Leistungs-, Inhaltsstoff- und Eutergesundheitsentwicklung im historischen Verlauf bis zur aktuellen Milchleistungsprüfung.

**BEISPIELBETRIEB IM FOKUS:**  
Milchleistung fällt von Juni auf August um 3 kg ab. Zellzahlen steigen von 260.000 SZZ/ml auf 440.000 SZZ/ml.

**WEITER IN DER URSACHENFORSCHUNG:**  
Betrifft der Leistungsabfall die gesamte Herde? Betrifft es eine bestimmte Tiergruppe? Welchen Einfluss hatte die Fütterung auf das Geschehen?



Indikator	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leistung (kg)	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27
SZZ (1.000/ml)	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350

**DARSTELLUNG:**  
Individuell einstellbarer Tiergruppenvergleich, z. B. nach individuellen Laktationsabschnitten.

**BEISPIELBETRIEB IM FOKUS:**  
Der Leistungsabfall über den Sommer betrifft die gesamte Herde.

**WEITER IN DER URSACHENFORSCHUNG:**  
Wie verhält es sich mit dem Eutergesundheitsstatus? Welche Tiere sind hier von einer Verschlechterung betroffen?

Milch | MLP | Gruppenvergleich

## DIE QUALITÄT VON FUTTERMITTELN DIREKT GRAFISCH AUSWERTEN

**BEISPIELBETRIEB IM FOKUS:**  
Führte evtl. der Wechsel von Gras- oder Maissilage zum Abfall der Milch durch eine evtl. schlechtere Verdaulichkeit? Die Auswertung der qualitätsbestimmenden Merkmale zeigt keine Auffälligkeit, die die Verschlechterung der Leistung und des Eutergesundheitsstatus begründen könnte.

**WEITERE URSACHENFORSCHUNG:**  
Wie wurden die Silagen in Futterrationen eingerechnet? Wie wurden die verfütterten Rationen gestaltet? Wann gab es Futter-/Rationswechsel?

## Fütterungscontrolling | Futteranalysen



**KUH-KARTE:** Darstellung von Basisinformationen zum Einzeltier mit Möglichkeit von Reproduktions-, Gesundheits-, Leistungs- und Genetikauswertungen auf Einzeltierbasis



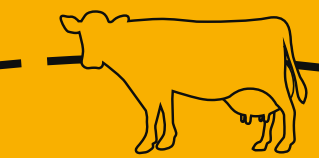
## Bestand | Simulator Tierausswahl

### WAS WÄRE WENN?

By the way – was passiert eigentlich wenn die größten Millionärinnen den Hof verlassen würden? Was passiert, wenn ich Tiere mit, für meinen Betrieb, unterdurchschnittlicher Leistung merze?

Der Simulator Tierausswahl animiert die Entwicklung der Herdenkennzahlen bei Merzung ausgewählter Tiere auf Grund bestimmter Parameter.

So werden Selektionsentscheidungen noch fundierter getroffen.



## GRAFISCHE AUSWERTUNG DES EUTERGESUNDHEITSSTATUS DER HERDE / VON EINZELTIEREN

**BEISPIELBETRIEB IM FOKUS:**  
Der Eutergesundheitsstatus verschlechterte sich im Betrachtungszeitraum ebenso wie die Milchleistung über die gesamte Herde hinweg.

**WEITER IN DER URSACHENFORSCHUNG:**  
Ist die Mais- oder Grassilage schuld an dieser Entwicklung? Wurde die Futterration nicht optimal an den Sommer angepasst? Passt im Melkmanagement etwas nicht?

## Milch | Eutergesundheit | SZZ Vergleich





BETRIEB FEICHT ZEIGT, WIE ES GEHEN KANN  
**HÖCHSTLEISTUNGEN MIT  
FLECKVIEH**

Getreu dem Motto: Schritt für Schritt zu Höchstleistungen verzeichnet der Betrieb Feicht in den vergangenen Jahren eine kontinuierliche Milchleistungssteigerung. Dazu beigetragen haben regelmäßiges Controlling und das Drehen an kleinen Stellschrauben im Rahmen des Sano SDN-Beratungskonzeptes. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Fütterung mit Sano Spezialberater Christian Traintinger besteht bereits seit nunmehr 8 Jahren. Worauf die Feichts in ihrer täglichen Arbeit den Fokus legen und wie die Produkte der Mipro® Linie und LinoLac zu ihrem Erfolg beitragen, lesen Sie hier. ►



## BETRIEBSSPIEGEL

### Tierbestand:

60 Milchkühe  
60 Jungvieh

### Arbeitskräfte:

Georg Feicht sen. und Ehefrau Maria  
Söhne: Georg jun., Florian, Stefan

### Melksystem:

Melkroboter Lely A4

### Leistungskennzahlen:

40 kg (Melkdurchschnitt am Roboter)  
3,20 % Fett  
3,30 % Eiweiß  
180.000 Zellen

Der Betrieb von Familie Feicht liegt in der Gemeinde Brannenburg im Landkreis Rosenheim. Die knapp 60 Milchkühe werden in einem luftigen, hellen Stall gehalten. Arbeitsteilung wird auf dem Familienbetrieb groß geschrieben. Neben Betriebsleiter Georg Feicht und seiner Frau Maria packen auch die drei Söhne tatkräftig mit an. So sind die Söhne Georg und Florian unter anderem für Fütterung und Außenwirtschaft zuständig. Um die Kälber kümmert sich Maria, das Melken übernimmt der Melkroboter. Die Fleckviehzucht ist die große Leidenschaft von Betriebsleiter Georg Feicht und Sohn Stefan und liegt somit in ihrem Verantwortungsbereich, genauso wie Stallarbeit und Tierbetreuung. Seit Beginn arbeiten die Feichts mit Sano Spezialberater Christian Traintinger in der Fütterung der Laktierenden zusammen. Als Ziel ist eine Milchleistungssteigerung bei gleichzeitig gesunder Herde festgelegt worden. Seither hat sich die Herde leistungsmäßig stark gesteigert. Die Milchleistung ist von durchschnittlich 27 auf 40 Kilogramm angestiegen. Dazu beigetragen hat das Drehen an verschiedenen Stellschrauben, die im Rahmen des SmartDairyNutrition-Beratungskonzeptes (SDN) herausgearbeitet wurden.

## FOKUS GRUNDFUTTERQUALITÄT

Um die Futterrationen noch feiner einstellen zu können, setzt der Betrieb Feicht seit eineinhalb Jahren auf die Grundfutteranalyse nach CNCPS im Sano Labor. Christian Traintinger erklärt: „Die Kenntnis der Verdaulichkeiten der Silagen ermöglicht es, die Ration optimal auf Pansen-, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auszurichten“. Dadurch können die Kraftfutterkomponenten gezielt ausgewählt und in optimaler Abstimmung auf die Grundfuttermittel eingesetzt werden. Am Betrieb ist auch die Grundration aufgewertet und die Kraftfuttermenge am Melkroboter reduziert worden. Im Bereich der Mineralstoffversorgung kommt das Komplettpaket **Mipro® HP 600** zum Einsatz. Die Kombination aus vollwertiger Mineralisierung und funktionellen Wirkstoffen hat Georg Feicht überzeugt. Das RumenSan sorgt für eine hohe Futteraufnahme und die Lebendhefe trägt zur besseren Futterverwertung im Pansen bei. Die Eiweißversorgung wird durch pansengeschütztes Methionin und elementare, natürliche Stickstoffverbindungen unterstützt. Gerade für Tiere im Hochleistungsbereich ist ein stabiler Pansen-pH-Wert essenziell. Um den pH-Wert im Pansen stabil zu halten, wird der Pansenpuffer **SanBuffer** eingesetzt. In **SanBuffer** sind verschiedene Pufferkomponenten kombiniert, wodurch der Pansen-pH-Wert langfristig und effektiv gepuffert wird. Bekanntermaßen gilt, gesunder Pansen – gesunde Kuh.



**Die Erfahrungsberichte von Christian mit positiven Effekten auf Milchleistung und Stoffwechsel haben mich überzeugt, LinoLac einzusetzen.**

Georg Feicht sen.

## FOKUS TROCKENSTEHERFÜTTERUNG

Milchfieber und Nachgeburtverhalten nach der Abkalbung zählen oftmals zu den Berufskrankheiten im Kuhstall. Auch die Kühe der Feichts hatten damit zu kämpfen. Daraufhin empfahl der Sano Spezialberater vor rund einem Jahr, von der grasilagebetonten Trockensteherfütterung auf eine Ration auf Basis von Maissilage umzustellen. Problem bei Grassilagen: Sie weisen oftmals hohe Kaliumgehalte auf. Dies ist besonders in Gebieten, in denen Landwirtschaft intensiv betrieben wird und die Flächenausstattung der Betriebe knapp ist, der Fall. Hohe Kaliumgehalte heben die Kationen-Anionen-Bilanz (DCAB) in den Rationen an. Doch gerade in der Trockensteherzeit ist es wichtig, die DCAB niedrig zu halten, um Milchfieber effektiv vorzubeugen. Zur Mineralisierung wird **Mipro Pren® 250** eingesetzt. Die enthaltenen sauren Salze senken die DCAB effektiv ab, die

## RATION DER LAKTIERENDEN:

### Auf dem Futtertisch:

21,0 kg Grassilage (31,3 % TS)  
7,0 kg Grassilage (24,2 % TS)  
10,0 kg Maissilage (38,8 % TS)  
0,2 kg Stroh  
7,1 kg Energiemischung (Gerste, Körnermais, Trockenschnitzel)  
2,5 kg Eiweißmischung (Sojaextraktionsschrot HP, Rapsextraktionsschrot, Rapsextraktionsschrot geschützt)  
600 g **Mipro HP 600®**  
100 g **SanBuffer®**  
400 g **LinoLac**  
0,5 kg Rübenmelasse  
4,0 kg Wasser

### Maximale Zufütterung am Melkroboter:

4,0 kg 18/4 Milchleistungsfutter

Lebendhefen unterstützen die Futterverwertung im Pansen. Seit der Umstellung der Trockensteherfütterung hat sich auf dem Betrieb der Familie Feicht einiges zum Positiven verändert. Georg Feicht sen. erzählt: „Die Fälle von Milchfieber und Nachgeburtverhalten haben sich im letzten Jahr deutlich reduziert.“ So starten die Tiere nun auch besser in die neue Laktation, was sich an den Einsatzleistungen der Mehrkalbskühe zeigt. Lagen diese Ende 2023 bei 44,9 kg Milch, sind sie mittlerweile auf 46,9 kg Milch angestiegen.

## FOKUS ENERGIEVERSORGUNG

Um die Energieversorgung der laktierenden Milchkühe zu unterstützen, setzt der Betrieb auf pansengeschützte Futterfette. So wurde rund drei Jahre lang **DextroFat Protect** (Kombination aus pansengeschütztem (p.g.) Zucker und p.g. Fett) gefüttert. Um die Leistung auf das nächste Level zu heben und den Stoffwechsel noch besser zu unterstützen, wurde im Sommer 2024 auf **LinoLac** umgestellt. „Die Erfahrungsberichte von Christian mit positiven Effekten auf Milchleistung und Stoffwechsel haben mich überzeugt, LinoLac einzusetzen“, berichtet Georg Feicht sen. **LinoLac** besticht durch die Kombination aus pansengeschützter konjugierter Linolsäure (CLA) und p.g. Rapsfett. Die CLAs tragen zu einem Rückgang des Milchfettgehaltes und somit zu einer Senkung des Energiebedarfs pro kg Milch bei. Gleichzeitig wird die Energiekonzentration in der Ration durch das pansengeschützte Fett angehoben. Diese Kombination entlastet den Stoffwechsel und verbessert die Energiebilanz hochleistungsfähiger Milchkühe. Bei den Feichts wird **LinoLac** in die Grundration am Futtertisch eingemischt. Erste Erfolge stellten sich bereits nach kurzer Zeit ein. Die Milchleistung konnte nochmals um rund 2 kg gesteigert werden. Der Milchfettgehalt ist um rund 0,5 Prozentpunkte gesunken.

## FOKUS ZUCHT UND HERDENMANAGEMENT

Beim Herdenmanagement hat der Betrieb in den vergangenen Jahren einige Erfahrungen sammeln können. So haben die Feichts eine verlängerte Zwischenkalbezeit ausprobiert. Konkret sind die Kühe erst nach dem 80. Laktationstag belegt worden. Die in Literatur und Praxis oftmals besprochenen Vorteile, wie bessere Persistenz, höherer Besamungserfolg und insgesamt verbesserte Herdenfruchtbarkeit, konnten hier nicht festgestellt werden. Daher sind die Feichts vor rund eineinhalb Jahren wieder dazu übergegangen, die erste Brunst nach der biologischen Wartezeit von 42 Tagen zu nutzen. Dies funktioniert derzeit am besten, wie die aktuellen Milchleistungsdaten zeigen.

## EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

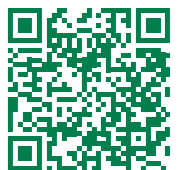
In Zukunft soll die Tiergesundheit erhalten bleiben wie bisher. Die Gesundheit ist das wichtigste Gut – das gilt für Mensch und Tier. Gleichzeitig soll die Milchleistung durch den Dreiklang aus Fütterung, Herdenmanagement und Zucht weiter gesteigert werden. In der Fütterung setzen die Feichts weiterhin auf die Expertise von Christian Traintinger. Durch den regelmäßigen Austausch, persönlich vor Ort oder per Telefon bzw. Chat, ist ein schnelles Reagieren auf Veränderungen möglich. Dies ist essenziell, um Präzisionsfütterung in der Praxis zu leben. ■

## LINOLAC – DER BOOSTER FÜR STOFFWECHSEL UND MILCHLEISTUNG

- ✓ Speziell für den Einsatz bei hochleistungsfähigen Milchkühen entwickelt
- ✓ Pansengeschützte konjugierte Linolsäure
- ✓ Senkt den Milchfettgehalt
- ✓ Senkt damit den Energiebedarf pro Liter Milch
- ✓ Pansengeschütztes Rapsfett
- ✓ Erhöht die Energiekonzentration der Ration
- ✓ Verbessert Energiebilanz
- ✓ Entlastet Stoffwechsel
- ✓ Stabilisiert Körperkondition



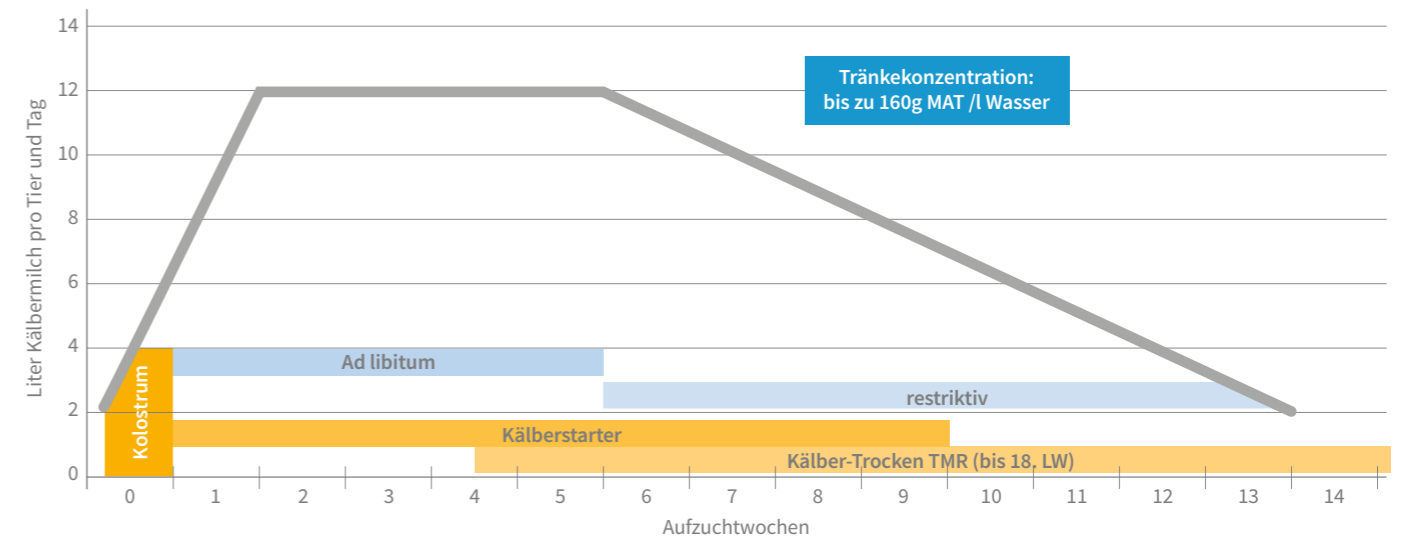
Für mehr Informationen zu LinoLac den QR-Code scannen:



### Christian Traintinger

Spezialberater  
Sano Österreich  
christian.traintinger@sano.de  
Mobil: +43 664 88389707

ABBILDUNG 1: DAS NEUE SANO KÄLBERTRÄNKEKONZEPT



#### VOM MONOGASTRIER ZUM WIEDERKÄUER

Die für Wiederkäuer charakteristischen Vormägen werden bereits 56 Tage nach der erfolgreichen Befruchtung angelegt. Zur Geburt sind Netzmagen, Blättermagern und Pansen jedoch noch nicht vollständig entwickelt. Der Labmagen übernimmt zunächst die Verdauung der Milch. Innerhalb der ersten Lebenswochen und -monate vergrößert sich das Volumen der Vormägen enorm. Jedoch erst nach zwölf bis 16 Lebenswochen erreicht der Pansen 87 % seines Entwicklungsstadiums. In der Praxis ist eine Tränkedauer von acht bis zwölf Wochen keine Seltenheit. Zu dieser Zeit ist der Pansen allerdings erst zu Dreivierteln ausgereift. Damit der Pansen, bzw. die Pansenbakterien sich gut entwickeln können und sich eine adäquate Pansenfermentation einstellt, ist es notwendig den Wechsel von Milch-Nahrung auf Festfutter langsam zu gestalten. Kurze Tränkephasen und zu rasches Abtränken bedeuten Stress für die Kälber, was sich oftmals in gehäuften Durchfall- und Lungenerkrankungen oder Wachstumseinbußen um die Absetzphase zeigt. In der Natur zeigt sich, abhängig von Rasse, Milchleistung und Persistenz, ein natürliches Abtränken des Kalbes im Alter von acht bis zehn Monaten.

#### MEHR FOKUS AUF DIE GESTALTUNG DER ABTRÄNKPHASE

Auf Basis der benannten Fakten wurden in Deutschland und den USA einige Feldversuche zur Tränkedauer und der Gestaltung der Absetzdauer durchgeführt, unter anderem an der Hochschule Osnabrück und in den USA, University of Idaho. Im Feldversuch der Hochschule Osnabrück, 2020, wurden 40 Holstein-Kälber in eine Versuchs- und Kontrollgruppe aufgeteilt. Fünf Wochen ad libitum Fütterung am Tränkeautomaten (163g MAT/l Wasser) wurde für beide Gruppen gleich gestaltet. Danach wurde die Kontrollgruppe fünf Wochen lang abgesetzt, die Versuchsgruppe in neun Wochen auf zwei Liter

Milchaustauscher (MAT) pro Tag abgetränkt. Die Ergebnisse zeigten deutlich, dass die Versuchsgruppe durch das sanftere Absetzen kaum in ein Energiedefizit zum Absetzen gefallen ist, die Trockenmasseaufnahme in der Versuchsgruppe war zudem signifikant höher. Dies zeigt sich auch in den Tageszunahmen. Die Tiere mit der längeren Absetzphase zeigten in den ersten vier Lebensmonaten neun Prozent höhere Tageszunahmen als die Kontrollgruppe.

Ein weiterer Feldversuch aus den USA, 2023, mit 72 Holstein-Kälbern, bestätigt diese Ergebnisse: Kälber, die langsam von Milchnahrung auf Festfutter abgesetzt werden, zeigen eine höhere Futteraufnahme, höhere Tageszunahmen und einen höheren Gesundheitsstatus.

Auf Grund der durchweg positiven Ergebnisse einer verlängerten Absetzphase übernehmen wir diese Empfehlungen in unser Sano Kälbertränkekonzentrat (Abbildung 1). ■

**Eine Verlängerung der Tränkephase zahlt sich aus. Profitieren auch Sie von einem reibungslosen Übergang von Milch zu Festfutter durch diese neuen Erkenntnisse:**



**Lisa Alkofer**

Leitung Produktmanagement

[lisa.alkofer@sano.de](mailto:lisa.alkofer@sano.de)

Mobil: +49 151 4671876

## OPTIMALE ABSETZSTRATEGIE FÜR KÄLBER

Neue Empfehlungen für einen reibungslosen Übergang von Milch zu Festfutter

Das Management der Umstellungsphase von Milch auf Festfutter ist eine der entscheidenden Phasen in der Jungrinderaufzucht. Die Art der Gestaltung dieser Phase hat erheblichen Einfluss auf die Futteraufnahme, das Stresslevel der Tiere und deren Gesundheit im weiteren Verlauf. Aktuelle Feldversuche in Deutschland und den USA zeigen, wie die Absetzphase der Kälber optimal gestaltet wird, für einen erfolgreichen Übergang zum Wiederkäuer.

## FAMILIE HANSEN STELLT VOR GESUNDE TIERE UND ERFOLG- REICHE MILCHWIRTSCHAFT

Die Zusammenarbeit zwischen der Hansen GbR im nordfriesischen Ahrenviöl und Sano begann vor sieben Jahren, als Betriebsleiter Thomas Christian Hansen nach Lösungen suchte, um seine Herde optimal zu versorgen und die Kälberaufzucht zu verbessern. Mit dem Einsatz des Milchaustauschers Sanolac Startino® legte er den Grundstein für gesunde und kräftige Kälber, die sich zu leistungsstarken Kühen entwickelten. Die Partnerschaft wuchs stetig weiter – geprägt von messbaren Erfolgen, Vertrauen und gemeinsamer Weiterentwicklung. Dank der Expertise und Unterstützung von Sano konnten praxisnahe Lösungen für jede Herausforderung gefunden werden.



### BETRIEBSSPIEGEL

#### Landwirtschaftliche Nutzfläche:

80 ha Grünland (60 ha Moorwiesen)  
60 ha Ackerland (2/3 Mais, 1/3 Roggen)

#### Tierbestand:

125 Kühe + Nachzucht, 55 Bullen

#### Arbeitskräfte:

4 Arbeitskräfte: Thomas Christian Hansen und Sohn Hans Christian Hansen (beide Betriebsleiter)  
2 Mitarbeiter

#### Mechanisierung:

Eigenmechanisiert; Lohnunternehmen für Häckseln und Dreschen

#### Milchleistung:

Von 8.500 kg auf 11.300 kg gesteigert (2018–2024)

#### Jahresmilchmenge:

Steigerung von 750.000 kg (2018)  
auf 1.300.000 kg (2024)

2019 markierte einen bedeutenden Wendepunkt: Mit dem Einstieg von Sohn Hans Christian Hansen in den Betrieb konnten Herdenmanagement und Fütterung ganzheitlich optimiert werden. Der Umstieg auf eine Voll-TMR-Fütterung erwies sich als entscheidender Schritt. Durch die ausgewogene und gleichmäßige Nährstoffversorgung wurde der Stoffwechsel der Kühe stabilisiert, was sich in einer höheren Einsatzleistung und einer verbesserten Gesundheit der gesamten Herde widerspiegelte.

Gleichzeitig stellte Familie Hansen mit der Teilnahme am Tierwohlmilchprogramm der Osterhusumer Meierei die Weichen für eine zukunftsorientierte Milchviehhaltung. Maßnahmen wie Laufhof, Weidegang und gesteigerter Kuhkomfort führten nicht nur zu einer höheren Tiergesundheit, sondern ermöglichten dem Betrieb auch die Erzielung einer Prämie von 4 Cent pro Kilogramm Milch. ►

Dank der engen Zusammenarbeit mit Sano und konsequent umgesetzter Maßnahmen steht die 2020 gegründete Hansen GbR heute für eine leistungsstarke, gesunde Herde und eine wirtschaftlich erfolgreiche Milchwirtschaft – von der Kälberaufzucht bis zur Kuh im Milchviehbestand. Die Begleitung durch Sano-Experte Sergii Shcherbakov spielte dabei eine zentrale Rolle.

**INNOVATIONEN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG**

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Hansen GbR und dem Sano-Fachgebietsleiter Sergii Shcherbakov führte in den vergangenen Jahren zu einer Reihe entscheidender Meilensteine. Hierbei liegt der Fokus auf der Fütterung. Das fängt bereits bei der Grundfuttergewinnung an. Durch den Einsatz von Siliermitteln, wie **Labacsil®**, gelang es Familie Hansen, die Silagequalität zu erhöhen und Futtermittelverluste zu reduzieren. Seit 2021 optimiert der gezielte Einsatz des Wirkstoffkomplexes **Mipro® RB600** die Verdauung und Futteraufnahme, was zu einer Steigerung der Milchleistung um 2,2 kg je Kuh und Tag führte. In den Sommermonaten bewährt sich **SanBuffer** gegen Hitzestress, indem es den Fettgehalt in der Milch stabilisiert.

**OPTIMIERUNG DER TIERGESUNDHEIT**

Auch im Hinblick auf die Tiergesundheit wurden Veränderungen eingeleitet. Der Bau eines Trockensteherstalls verbesserte die Haltungsbedingungen und führte zu deutlich besseren Gesundheitskennzahlen. 2023 wurde ein digitales System zur Brunsterkennung und Gesundheitsüberwachung installiert, das auch das Management der Kühe auf der Weide erleichtert.



**Es gibt mir ein sicheres Gefühl, Sergii an unserer Seite zu wissen. Er steht uns bei jeder Herausforderung zur Seite und bringt die Expertise, die wir brauchen. Gemeinsam haben wir es geschafft, unseren Betrieb auf ein neues Niveau zu heben.**

Hans Christian Hansen



Familie Hansen freut sich über vitale Kälber.

Darüber hinaus wurde die bisher in Eigenregie durchgeführte Klauenpflege in professionelle Hände übergeben. So bleibt den Betriebsleitern mehr Zeit für das Herdenmanagement und die nun regelmäßig durchgeführte Klauenpflege hat nachweislich zu einer verbesserten Klauengesundheit geführt.

**KRISENBEWÄLTIGUNG**

Im Sommer 2024 breitete sich in Schleswig-Holstein die Blauzungkrankheit aus. Bis Anfang September waren im Landkreis Nordfriesland mit 131 rinderhaltenden Betrieben und 171 Schafhaltungen mehr Herden betroffen als in jedem anderen Landkreis des nördlichsten Bundeslandes. So auch auf dem Hof der Hansens. Durch schnelles und gezieltes Management sowie die enge Abstimmung mit Sergii Shcherbakov konnte das Team der Hansen GbR Kompletterluste jedoch vermeiden.

**ERFOLGSGEHEIMNIS KOMMUNIKATION UND PARTNERSCHAFT**

Der offene Austausch mit Partnern und die Bereitschaft, Ratschläge zu befolgen sowie Ideen umzusetzen, sind einige der Bausteine des Erfolges der Familie Hansen. Die Zusammenarbeit mit Sano bringt Hans Christian Hansen auf den Punkt: „Es gibt mir ein sicheres Gefühl, Sergii an unserer Seite zu wissen. Er steht uns bei jeder Herausforderung zur Seite und bringt die Expertise, die wir brauchen. Gemeinsam haben wir es geschafft, unseren Betrieb auf ein neues Niveau zu heben.“ Als 2020 mit der Corona-Pandemie notgedrungen auch die Zusammenarbeit zwischen Landwirt und Berater angepasst werden musste, führten Shcherbakov und die Hansens die Videoberatung ein. So konnte weiter effizient beraten werden. Heute macht es die Mischung: Betriebsbesuche sind längst wieder möglich, man kann aber auch kurzfristig per Video in den Austausch gehen. Sergii Shcherbakov: „Egal, auf welchem Weg, eine gute Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen, Kommunikation auf Augenhöhe und der Bereitschaft, Probleme aktiv anzugehen. Die Entwicklung der Hansen GbR zeigt, dass selbst große Herausforderungen gemeistert werden können, wenn man als Team arbeitet. Unsere Expertise und die praxisnahen Lösungen von Sano unterstützen Landwirte dabei, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.“

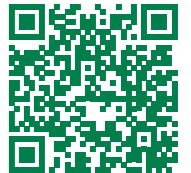
**BLICK IN DIE ZUKUNFT**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb wie die Hansen GbR hat natürlich auch Konzepte für die Zukunft und definiert mehrere klare Ziele. So wollen die Hansens die Genetik ihrer Herde weiter verbessern und dazu ein gezieltes Zuchtprogramm einführen. Des Weiteren sollen die Zwischenkalbezeit optimiert und die Kälberfütterung verbessert werden. Auch hier steht Sergii Shcherbakov mit seiner Expertise zur Verfügung. Doch auch mit den bereits erwähnten Erweiterungen (siehe auch im Betriebspiegel) soll noch nicht Schluss sein. So sollen die Stallkapazitäten noch weiter ausgebaut werden und es wird bereits laut über eine Investition in neue Melktechnik nachgedacht. In diesem Zusammenhang ist auch ein automatisches Melksystem eine Option. Das würde weitere Zeit für das Herdenmanagement freisetzen.



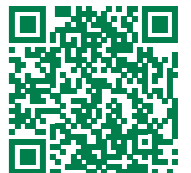
**MIPRO® RB600 – DIE NÄHRSTOFF-SYNCHRONISATION FÜR DIE LAKTATION BEI TOTAL-MISCH-RATIONEN**

Für mehr Infos einfach zu den QR-Code scannen:



**SANOLAC STARTINO® – DIE KÄLBERMILCH FÜR DEN METABOLISCHEN SPRINT**

Für mehr Infos einfach zu den QR-Code scannen:



Egal, wohin und wie weit der Weg der Hansen GbR auch gehen wird: Auf die fortwährende Unterstützung durch Sano und Sergii Shcherbakov kann die Züchterfamilie zählen. ■



**Sergii Shcherbakov**

Fachgebietsleiter Tierernährung Rind  
Sano Kompetenzzentrum Nord  
Sergii.Shcherbakov@sano.de  
Mobil: +49 151 46718768



**WICHTIGE MEILENSTEINE**

- |  |   |
|--|---|
| <p>2019: Einführung des Tierwohlmilchprogramms (+4 Cent/kg Milch)<br/>Hans Christian tritt in Vollzeit ein<br/>→ Zeit für Herdenmanagement und Fütterung<br/>Umstellung auf Voll-TMR → Reduktion von Stoffwechselproblemen</p> <p>2020: Gründung der Hansen GbR<br/>Einführung der Videoberatung<br/>→ Effiziente Kommunikation trotz Corona<br/>Siliermittel (Labacsil) erhöht Silagequalität<br/>→ Futteraufnahme gesteigert</p> | <p>2021: Stallbau für Trockensteher<br/>→ Eutergesundheit verbessert<br/>Einführung von Mipro RB600<br/>→ +2,2 kg Milch/Kuh/Tag</p> <p>2023: Brunsterkennung und Gesundheitsüberwachung<br/>→ Optimierung der Reproduktionskennzahlen<br/>Professionelle Klauenpflege<br/>→ Bessere Klauengesundheit</p> <p>2024: Rationsanpassungen bei schwachen Kühen nach der Kalbung<br/>Management der Blauzungkrankheit<br/>→ Minimierung der Verluste</p> |
|--|---|



## SANO VETERINÄR GOES LUXEMBURG

Tierärztin Lena Flammang von der Groussdeierepraxis Sonnack-Flammang im Interview

### FRAU FLAMMANG BITTE STELLEN SIE IHRE TIERARZTPRAXIS KURZ VOR!

**Flammang (F):** Unsere Tierarztpraxis hat ihren Sitz im Herzen von Luxemburg, im Ort Roost. Ich führe die Praxis seit zwei Jahren gemeinsam mit Dr. Mariusz Sonnack. Unser Team besteht aus sieben Tierärzt:innen und zwei Assistent:innen. Unser Fokus liegt in der Betreuung von Großtieren, hauptsächlich Rinder (90%). Davon sind rund 75 % Milchkuh- und 25 % Mutterkuhbetriebe.

Zu unserem Hauptaufgabenbereich zählen die kurative Therapie und die Bestandsbetreuung mit Trächtigkeitsuntersuchungen. Seit einem Jahr bieten wir zusätzlich Zellzahlberatung inklusive Bestandssanierung an.

### SEIT WANN ARBEITET IHRE PRAXIS MIT SANO ZUSAMMEN UND IN WELCHEN BEREICHEN?

**F:** Die Produkte von Sano Veterinär kommen bei uns seit rund eineinhalb Jahren zum Einsatz. Ich erachte gesunde Kälber als das Wichtigste, da das Kalb die Kuh von morgen ist. Mit den

Produkten von Sano Veterinär kann die Kälbergesundheit auf einfachem Wege unterstützt werden. Die Produkte kommen auch bei uns zuhause im Betrieb zum Einsatz und überzeugen mit ihrer Wirksamkeit. Seit dem Herbst letzten Jahres nutzen wir in der Praxis auch die Software **MyDairyS**. Momentan hauptsächlich im Bereich der Eutergesundheit. Damit ist für uns eine einfache und übersichtliche Einsicht in die Eutergesundheitsdaten eines Betriebes möglich. So können wir die Betriebe besser in der Zellzahlbestandssanierung beraten.

### SPRECHEN WIR NUN ÜBER DIE KÄLBERGESUNDHEIT, DENN GESUNDE KÄLBER SIND DIE BASIS FÜR EINEN MILCHVIEH-BETRIEB. KOMMEN WIR ALS ERSTES ZUR EISENVERSOR-GUNG NEUGEBORENER KÄLBER. WELCHE ERFAHRUNGEN HABEN SIE DABEI MIT CALF FIT® GEMACHT?

**F:** Selenmangel bei Kälbern ist allgemein bekannt, aber über eine adäquate Eisenversorgung wird viel weniger gesprochen. Studien zeigen, dass 50 % der neugeborenen Kälber an einem Eisenmangel leiden.

### WARUM BEUGEN SIE EINEM EISENMANGEL BEI NEUGEBORENEN KÄLBERN DURCH DIE GABE VON CALF FIT® VOR?

**F:** An **Calf fit®** schätze ich die einfache Handhabung, da Eisen und Selen in einem Produkt kombiniert sind. Darüber hinaus steht das Selen den Kälbern bei konzentrierter oraler Gabe sehr schnell zu Verfügung.

### KÄLBERDURCHFALL IST EINE DER HÄUFIGSTEN ERKRANKUNGEN IM KÄLBERSTALL. WELCHE WIRKUNGEN KÖNNEN SIE BEI KÄLBERN, DENEN CALF DIGEST® VERABREICHT WIRD, SEHEN?

**F:** Bei Kälbern mit Durchfall und Trinkunlust konnte ich nach der Gabe von **Calf digest®** beobachten, dass sie wieder besser/schneller damit begonnen haben, Milch zu trinken. Vor allem im Vergleich zu Kälbern, die einen herkömmlichen Pufferbolus bekommen haben.

### WELCHE VORTEILE SEHEN SIE IN CALF DIGEST®?

**F:** Als großen Vorteil erachte ich die Kombination von Puffer und Milchsäurebakterien. Das macht das Produkt einzigartig. Aus meiner Sicht machen die Milchsäurebakterien, welche die Darmflora unterstützen den Unterschied und leisten einen wichtigen Beitrag zur Genesung. Besonders in der praktischen Arbeit auf den Betrieben ist eine einfache Handhabung wichtig. Bei **Calf digest®** ist dies gegeben. Dadurch, dass die Boli wie Tabletten in Blister verpackt sind, können diese einfach und schnell, ohne langes Auspacken, aus der Verpackung gedrückt werden. Es kann immer die benötigte Menge entnommen werden und der Rest bleibt gut verpackt.

### WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE GRÖSSTEN STELLEBEL FÜR EINE ERFOLGREICHE KÄLBERAUFGUCHT? WELCHE TIPPS FÜR DIE PRAXIS KÖNNEN SIE UNS HIER GEBEN?

**F:** Wichtig ist eine stressfreie Geburt in einem sauberen Umfeld. Dazu ist eine rechtzeitige und ausreichende Biestmilchversorgung sicherzustellen. **Mein Tipp:** Biestmilch einfrieren, um im Notfall und bei zeitlichen Engpässen vorbereitet zu sein. Außerdem sollten die Kälber in einem sauberen und hygienischen Umfeld gehalten werden. Wasser muss ab dem ersten Lebenstag und Festfutter in den ersten Lebenstagen angeboten werden. Darüber hinaus sollten die Kälber nicht die „15-Minuten-Aufgabe“ eines Betriebes sein. Zu einer guten Kälberaufzucht gehören vor allem genug Zeit und ein geschulter Blick. Ihre Kälber sind Ihre Herde von morgen und deshalb von hoher Priorität!

### WAS SIND AUS IHRER ERFAHRUNG HERAUS DIE GRÖSSTEN GEFAHRENSTELLEN IN DER KÄLBERAUFGUCHT?

**F:** Da gibt es viele Überschneidungspunkte mit den größten Stellhebeln. Besonders hervorheben möchte ich die Bedeutung der Hygiene im Kälberstall. ■



### STECKBRIEF

#### Name:

Lena Flammang

#### Alter:

27 Jahre

#### Beruf:

Tierärztin

#### Praxisbezug:

Aufgewachsen und beheimatet auf einem Betrieb mit 100 Milchkühen

#### Ausbildung:

Studium der Veterinärmedizin mit dem Abschluss zur Tierärztin

#### Beruflicher Werdegang:

Arbeitet seit 3 Jahren als Tierärztin

Führt seit 2 Jahren mit Dr. Mariusz Sonnack die Groussdeierepraxis Sonnack-Flammang

FÜR NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN SANO VETERINÄR-PRODUKTEN QR-CODE SCANNEN.



### Daniela Lasslberger

Produktmanagement

daniela.lasslberger@sano.de  
Mobil: +43 664 88319645

## SIEGERDUO FÜTTERUNG UND GENETIK

Mit modernen und passenden Zuchtwerten die Zukunft aktiv gestalten



**RZFutterEffizienz** Zucht, Management, Haltung sind untrennbar miteinander verbunden. Die Bearbeitung aller Stellschrauben ist zwingend notwendig, um betrieblich erfolgreich zu sein. Fütterung und Zucht sind nur als Paar erfolgreich. Es ist daher umso wichtiger und erfreulicher, dass die Rinderzucht das Thema Futtereffizienz unter die Lupe nimmt und einen Zuchtwert dazu entwickelte.

### DIE EFFIZIENZ IM FOKUS

Der RZ€ wurde im August 2020 eingeführt und gilt als die Hilfestellung für alle Milchviehhalter, welche die unkomplizierte und wirtschaftliche Kuh als Schwerpunkt haben. Ohne Umwege über das Exterieur und dessen indirekten Einfluss auf die Nutzungsdauer werden beim RZ€ Milchleistung, Nut-

zungsdauer, Gesundheit, Kälberfitness, Kalbmerkmale und Töchterfruchtbarkeit genutzt. Die effiziente Kuh gilt hier als das Wesentliche. Apropos Effizienz und unabhängige Zuchtwerte: Hier existiert seit der Zuchtwertschätzung im April 2024 in Deutschland der neue und im Sinne der Nachhaltigkeit revolutionäre Zuchtwert RZFE (RelativzuchtwertFutterEffizienz).

### WENIGER TROCKENMASSE FÜR HOHE PRODUKTION

Der neue Zuchtwert RZFutterEffizienz beschreibt, wieviel mehr oder weniger Trockensubstanz (in kg) eine Kuh für ihre produktive Leistung im Vergleich zur Erwartung frisst. Dieser Zahlenwert repräsentiert dabei einen Großteil des Lebens der Kuh, das heißt, er bezieht sich auf drei Laktationen. Weiterhin werden in diesem innovativen Zuchtwert die Milchleistung auf ECM-Basis (Energie-korrigierte Milch) und die Veränderung der Körpermaße als Indikator für Schlachtkörpererlöse berücksichtigt. Somit werden neben dem bekannten In-Output-Prinzip, auch Aspekte der gesamtheitlichen Betrachtungsweise generiert. Der Zuchtwert Futtereffizienz könnte ebenso gut auch als Zuchtwert für die Futtersparrate der Kuh tituliert werden.



Die Erbllichkeit für das Merkmal Futtereffizienz ist moderat bis hoch, da die drei beteiligten Merkmale DMI, ECM und das Körpergewicht vergleichsweise hoch erblich sind. Obwohl der RZFutterEffizienz auf einer begrenzten Datenbasis mit 15.000 Kühen beruht, wird dennoch eine Sicherheit des genomischen Zuchtwerts von 40% erreicht.

Christin Schmidtman, vit

### WIESO DIESER ZUCHTWERT?

Futtereffizienz ist ein zentraler Begriff, bei dem es sowohl um die Optimierung der Wirtschaftsgüter geht als auch um das Sparen von Ressourcen, zum Beispiel Futter und dessen Produktion. Bei einer moderaten bis hohen Erbllichkeit für dieses Merkmal ist die Sicherheit mit 40% als ordentlich anzusehen. Die für einen Zuchtwert ebenso bedeutende Streuung innerhalb des Merkmals ist gut. Als Grundlage dieses Zuchtwertes gelten genotypische und phänotypische Beobachtungen von mehr als 15.000 Tieren in sechs verschiedenen Ländern zur Trockenmasseaufnahme, zur Milchleistung (Energie-korrigiert) und zum Körpergewicht. Besonders ist dieser Zuchtwert, weil er komplett unabhängig von allen bisherigen Hauptzuchtzielmerkmalen ist. Die Quintessenz daraus ist, dass in der Vergangenheit zwar die Milchleistung gesteigert wurde, jedoch nicht bei jedem Tier auf die effizienteste Art und Weise. Die Korrelationen (die Verhältnisse) von RZFE zu anderen Hauptzuchtwerten zeigt die Tabelle 1.

**TABELLE 1: ZUCHTWERTKORRELATIONEN BERECHNET FÜR TYPISIERTE DEUTSCHE HOLSTEIN KÜHE GEBOREN 2021/2022 NACH DEM VIT-VERDEN 2024**

ZUCHTWERT	KORRELATION ZUM RZFE
RZM	-0,07
RZN	0,05
RZR	0,02
RZE	-0,11
RZGesund	-0,03
RZkM	0,03
RZKd	0,1
RZKälberfit	0,06
RZG	0,02
RZ€	0,05

### ZUSAMMENFASSEND LÄSST SICH FESTHALTEN:

Der deutsche Zuchtwert Futtereffizienz ist eine ganzheitliche Betrachtung der Kuh mit Körpermaßen, Leistung und Futteraufnahme. Er ist dabei komplett unabhängig zu anderen Zuchtwerten und das auf einer der weltweit besten Datengrundlagen!



**Der Zuchtwert für Futtereffizienz ist ein gutes Werkzeug Ressourcen zu sparen - ein optimales Silo-management jedoch noch mehr.**

Alexander Braune, Rinderallianz

Für Sie als Praktiker muss man jedoch auch ehrlich sagen, dass ein optimales Silomanagement und eine entsprechende Futterhygiene im Punkto Futterersparnis noch auf vielen Betrieben die größeren Reserven hat. ■



**Alexander Braune**  
für die RinderAllianz

Leitender Mitarbeiter Zucht ST

## Bald spriest und blüht es wieder!



### Frühlüher – Die ersten Blumen im Frühling

Kennst du die Blumen, die schon ganz früh im Jahr blühen? Diese Blumen nennt man **Frühlüher**, und sie sind echte Frühlingsboten! Wenn der Winter langsam vorbei ist und die Sonne wieder wärmer scheint, fangen die Frühlüher an, ihre bunten Köpfe aus der Erde zu strecken.

Zu den bekanntesten Frühlühern gehören die **Schneeglöckchen**, die oft schon im Februar zu sehen sind. Sie sind weiß und sehen aus wie kleine Glocken. Auch die **Krokusse** sind Frühlüher. Sie kommen in vielen Farben wie Lila, Gelb und Weiß vor und leuchten auf Wiesen oder in Gärten.

Ein weiterer Frühlüher ist die **Narzisse**, die auch **Osterglocke** genannt wird. Mit ihren meist gelben Blüten kündigt sie das Osterfest an. Auch die **Tulpen** und die duftenden **Hyazinthen** verschönern mit ihren leuchtenden Farben und Düften den Frühling.

Frühlüher sind wichtig für die Natur, denn sie bieten den Bienen und Hummeln schon früh im Jahr Nahrung. Wenn du das nächste Mal draußen bist, schau genau hin – vielleicht entdeckst du ja schon die ersten Frühlüher!

## Was blüht denn da?

**Ups, hier ist etwas gehörig durcheinander geraten!** Kannst du die Blumen wieder richtig zuordnen? Verbinde dazu einfach die Bilder mit der richtigen Beschreibung.



Narzisse (Osterglocke)



Tulpe



Krokus



Schneeglöckchen

Blütezeit: Februar bis März  
Kleine, weiße, glockenförmige Blüten, die an zarten Stielen hängen. Sie wachsen oft schon, wenn noch Schnee liegt, und sind ein Symbol für den Frühlingsbeginn.

Blütezeit: Februar bis März  
Becherförmige Blüten in Lila, Gelb, Weiß oder Orange. Sie haben schmale Blätter und blühen oft in Gruppen auf Wiesen oder in Gärten.

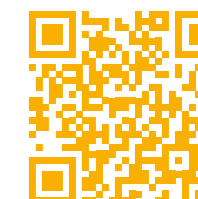
Blütezeit: März bis April  
Leuchtend gelbe oder weiße Blüten mit einer trompetenförmigen Mitte. Sie sind ein typisches Zeichen für Ostern und den Frühlingsanfang.

Blütezeit: März bis Mai  
Große, becherförmige Blüten in vielen Farben, von Rot und Gelb bis Rosa und Lila. Sie haben kräftige Stiele und sind beliebte Gartenblumen.



## Lustige Hyazinthen

Schau dir mal diese lustigen Hyazinthen an! Sehen die nicht toll aus? Wenn du Lust hast, auch so schöne Blumen zu basteln, bekommst du hier die Bastelanleitung:

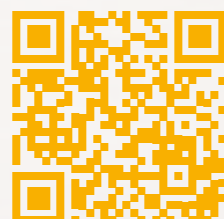


## LEIDENSCHAFT FÜR LANDWIRTSCHAFT?

Dann werde Teil der Erfolgsgeschichte bei Sano und entwickle gemeinsam mit uns die Landwirtschaft jeden Tag ein Stück weiter!

### SANO BIETET DIR:

- ▶ Innovative Arbeitsumgebung
- ▶ Nähe zu Tier und Landwirtschaft
- ▶ Spannende Entwicklungsperspektiven
- ▶ Internationales Familienunternehmen
- ▶ Vielfältige Mitarbeiterbenefits
- ▶ Teamorientierte Kultur
- ▶ Attraktive Vergütung



Du möchtest uns genauer kennenlernen?  
Scanne den QR-Code oder besuche uns auf [www.sano24.de/karriere](http://www.sano24.de/karriere)

Einfach QR-Code  
scannen und direkt  
zum Aktionsartikel auf  
sano24.de:



Weideaktion 2025

**5 LECKEIMER GRATIS!**

Bei einer Bestellung von 40 Sano Leckeimern  
erhalten Sie 5 Leckeimer davon kostenlos.

Aktion gültig von 1. März bis zum 30. September 2025



[www.sano24.de](http://www.sano24.de)

**Sano**  
Die Tier-Ernährer